

Drei neue Masterstudiengänge an Hochschule Hamm-Lippstadt – Bewerbungen für Masterangebot ab sofort möglich

Mit drei neuen Masterstudiengängen erweitert die Hochschule Hamm-Lippstadt ihr Studienangebot. „Intercultural Business Psychology“, „Product Development and Business Studies“ sowie „Umwelt- und Gefahrstoffanalytik“ starten zum Sommersemester 2019. Mit den neuen Masterstudiengängen bietet die Hochschule damit 14 Bachelorstudiengänge und zehn Masterstudiengänge an. Für einen Studienbeginn zum kommenden Sommersemester 2019 können sich Interessierte bis zum 15. Januar 2019 für einen der folgenden Masterstudiengänge online unter www.hshl.de/online-anmeldung bewerben:

- Angewandte Biomedizintechnik (Campus Hamm)
- Biomedizinisches Management und Marketing (Campus Hamm)
- Business and Systems Engineering (Campus Lippstadt)
- Intercultural Business Psychology (Campus Hamm)
- Product and Asset Management (Campus Hamm)
- Product Development and Business Studies (Campus Hamm)
- Technical Consulting und Management (Campus Lippstadt)
- Technical Entrepreneurship and Innovation (Campus Lippstadt)
- Umwelt- und Gefahrstoffanalytik (Campus Hamm)

Für den Masterstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ (Campus Lippstadt) ist eine Bewerbung erst wieder ab Mai 2019 zum Wintersemester 2019/20 möglich.

Masterstudiengang „Intercultural Business Psychology“

Das Erleben und Handeln von Menschen in wirtschaftlichen Kontexten – seien es Beschäftigte, Führungskräfte oder Kunden – am Schnittpunkt verschiedener Kulturen, damit beschäftigt sich der englischsprachige Masterstudiengang „Intercultural Business Psychology“.

Wirtschaft kann heute nicht mehr ohne internationale Verflechtungen gedacht werden und interkulturelles Verständnis ist zu einer Schlüsselkompetenz geworden. In diesem interdisziplinären Studiengang werden Studierende darauf vorbereitet, Antworten auf die Herausforderungen der immer komplexer werdenden Unternehmenswelt entwickeln zu können. Dafür braucht es Strategien zum Beispiel für den Umgang mit der fortschreitenden Internationalisierung von Unternehmen und Gesellschaft, wie auch mit dem demographischen Wandel, die dieser Studiengang vermittelt.

„Intercultural Business Psychology“ führt zu Kompetenzen in den Bereichen wissenschaftlicher Methoden, Diagnostik, Intervention und Evaluation sowie grundlegenden und anwendungsorientierten Erkenntnisse der interkulturellen Psychologie, die in wirtschaftlichen Zusammenhängen relevant werden. Auch aktuelle Fragen der Unternehmensethik, zur Verantwortung von Managerinnen und Managern sowie zur Rolle von Unternehmen in der modernen Gesellschaft, zur eigenen Meinungsbildung und Persönlichkeitsentwicklung werden betrachtet. Studierende haben die Möglichkeit im Studium zwischen drei Schwerpunkten zu wählen: „Work and Organisational Psychology“, „Market and Consumer Psychology“ sowie „Economic Psychology“. Als Präsenzstudium führt der Studiengang in drei Semestern Regelstudienzeit zum Abschluss „Master of

Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld
Präsident

Kerstin Heinemann
*Leiterin Kommunikation
und Marketing*

Fon +49 2381 8789 - 104

kerstin.heinemann@hshl.de

Hamm, 29.11.2018

Postanschrift
Hochschule Hamm-Lippstadt
University of Applied Science
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Besucheradresse
Gebäude H 2.1
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Web
hshl.de

Science“. Leiterin des vollständig in Englisch unterrichteten Studiengangs ist Prof. Dr. Anke Weber, Inhaberin der Professur „Interkulturelle Forschungsmethoden und Statistik“.

„Product Development and Business Studies“

Der Masterstudiengang "Product Development and Business Studies" fokussiert sich auf die ganzheitliche Entwicklung smarter Produkte für den Sport-, Gesundheits- und Medizinbereich.

Wearables, wie zum Beispiel Fitnesstracker, sind das Paradebeispiel für smarte Hilfsgegenstände aus dem Sport- und Freizeitbereich, die die Synergien zwischen verschiedensten Disziplinen ausnutzen: dem humanwissenschaftlichen Wissen, den technischen Innovationen und den Möglichkeiten im Bereich der Sensorik und Mikrocontrollersysteme. Werden darüber hinaus smarte Materialien und moderne Fertigungstechniken eingesetzt, so entsteht ein kostengünstiges, ansprechendes High-Tech-Produkt. Abgerundet wird der Erfolg des Verkaufsschlagers durch gelungene Marketing-Strategien und bedienerfreundliche Apps, die wichtige psychologische Grundbedürfnisse wie Gesundheit und Wettkampfdanken ansprechen. Mittlerweile haben diese Produkte, die ursprünglich für den Sport- und Freizeitmarkt entwickelt wurden, Einzug in das Gesundheitswesen bei den Krankenkassen zur freiwilligen Kontrolle der Versicherten oder sogar im Medizinbereich zur Gesundheitsüberwachung genommen, wobei riesige Datenmengen generiert und analysiert werden.

Ein Schwerpunkt dieses Studienganges liegt in der praxisorientierten Vertiefung innovativer Fertigungsverfahren und zukunftsweisender Produktionstechniken, wie Rapid Prototyping, ergänzt um IT-Fähigkeiten in Cloud Computing, Cyber Physical Systems, Mobile Computing und Computer Aided Engineering (CAE). Zugleich werden Normen und regulatorische Vorgaben für die Zulassung von Medizinprodukten vermittelt. Des Weiteren erwerben Studierende Fachkenntnisse zu marktstrategischen Evaluationen, Geschäftsmodellen, Businessplanung und modernem Marketing in englischer Sprache.

Als Präsenzstudium führt der in Deutsch und Englisch unterrichtete Studiengang in drei Semestern Regelstudienzeit zum Abschluss „Master of Engineering“. Leiterin des geplanten Studienangebots ist Prof. Dr.-Ing. Petra Rolfes-Gehrmann, Inhaberin der Professur „Elektrotechnik und Informatik“.

Masterstudiengang „Umwelt- und Gefahrstoffanalytik“

Derzeit sind weltweit über 100.000 Chemikalien auf dem Markt und ihre Zahl nimmt ständig zu. Doch sind die Produkte und entsprechende Prozesse auch sicher für Mensch und Umwelt? Genau hier setzt der neue Masterstudiengang „Umwelt- und Gefahrstoffanalytik“ an. Ziel des naturwissenschaftlich-analytischen Studiengangs ist zum einen die Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen in modernen (bio-)analytischen Methoden sowie zum anderen die Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Datenanalytik, Gesundheit und Technical Compliance.

Die Schwerpunkte des Studiengangs befähigen zu einer breiten Palette an

beruflichen Einsatzmöglichkeiten. Die erworbenen Kompetenzen im Bereich der Umwelt-, Prozess-, Gefahrstoff- sowie Bio- und Datenanalytik gepaart mit Kenntnissen im Bereich Technical Compliance und Gesundheit sind in einer Vielzahl von chemischen bzw. chemisch-geprägten Berufsfeldern eine Kernqualifikation. Als Präsenzstudium führt der Studiengang in drei Semestern Regelstudienzeit zum Abschluss „Master of Science“. Leiterin des neuen Studienangebots ist Prof. Dr. Claudia Klümper, Inhaberin der Professur „Ökotoxikologie und moderne Umwelt- und Lebensmitteltechnologie“.

„Mit unseren neuen Masterstudiengängen bieten wir attraktive Möglichkeiten, die aktuelle Themen und Bedarfe adressieren“, so Hochschulpräsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld zum Ausbau des Studienangebots.

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Seit 2009 bietet die staatliche Hochschule Hamm-Lippstadt ein innovatives Studienangebot mit Fokus auf Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft. Aktuell sind ca. 6200 Studierende in 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen eingeschrieben. An Standorten in Hamm und Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude mit rund 15.000 Quadratmetern Laborflächen. Gemeinsam legt das Team mit Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld und Kanzler Karl-Heinz Sandknop den Fokus auf interdisziplinäre Ausrichtung, Marktorientierung, hohen Praxisbezug und zukunftsorientierte Forschung.

www.hshl.de